

Vorschriften und Gesetze für das Gesundheitswesen

Volker Großkopf

Vorschriften und Gesetze für das Gesundheitswesen

Volker Großkopf

5., überarbeitete und erweiterte Auflage

G & S
Verlag

Korrespondenzadresse:

Rechtsanwalt
Prof. Dr. Volker Großkopf
G&S Verlag GbR
Salierring 48
50677 Köln

www.pwg-seminare.de
www.rechtsdepesche.de
www.dr-grosskopf.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-00-082229-2

Copyright 2025 by G&S Verlag GbR
Salierring 48, D-50671

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

www.rechtsdepesche.de

Covergestaltung: Marco Di Bella, Köln mit Material von Yuri Arcurs/Dreamstime.com
Korrektorat, Satz: Marco Di Bella, Köln
Druck: Printed in Latvia

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 5. Auflage	7
Vertrag von Lissabon	9
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)	45
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	88
Zivilprozessordnung (ZPO)	246
Strafgesetzbuch (StGB)	271
Strafprozessordnung (StPO)	371
Gesetz über die Pflegeberufe (Pflegeberufegesetz – PflBG)	399
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung – PflAPrV)	432
Verordnung über die Finanzierung der beruflichen Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz sowie zur Durchführung statistischer Erhebungen (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung – PflAFinV)	493
Gesetz über das Studium und den Beruf von Hebammen (Hebammengesetz – HebG)	504
Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen (HebStPrV)	525
Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz – HeilprG)	550
Rahmenempfehlungen nach § 132a Abs. 1 SGB V zur Versorgung mit Häuslicher Krankenpflege	551
Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG)	560
Gesetz zur Regelung von Verträgen über Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – WBVG)	633
Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)	639
Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) ¹	649
Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) – Gesetzliche Krankenversicherung	661
Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	926
Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz	937
Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung	939
Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG)	1044
Gesetz über die Pflegezeit (Pflegezeitgesetz – PflegeZG)	1062
Gesetz über die Familienpflegezeit (Familienpflegezeitgesetz – FPfZG)	1066
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	1072
Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	1084
Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (Teilzeit- und Befristungsgesetz – TzBfG)	1094
Gesetz über den Nachweis der für ein Arbeitsverhältnis geltenden wesentlichen Bedingungen (Nachweisgesetz – NachwG)	1100
Kündigungsschutzgesetz (KSchG)	1103
Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)	1111
Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG)	1125
Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz – BUrlG)	1143
Gewerbeordnung (GewO)	1146

¹ PsychKG des Landes Nordrhein-Westfalen.

Inhaltsübersicht

– alphabetisch, nach Gesetzeskürzel –

AGG	1072
ArbZG	1084
BEEG	1044
BGB	88
BtOG.....	639
BUrlG	1143
FPfZG.....	1066
GewO.....	1146
GG	45
HebG	504
HebStPrV	525
HeilprG.....	550
IfSG.....	632
JArbSchG	1125
KSchG	1103
MuSchG.....	1111
NachwG.....	1100
PflIAFinV	493
PflAPrV.....	432
PflIBG	399
PflegeZG	1062
PsychKG	649
SGB IX	926
SGB V.....	661
SGB X.....	937
SGB XI	939
StGB.....	271
StPO.....	371
TzBfG	1094
WBVG.....	638
ZPO	246

Vorwort zur 5. Auflage

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Vorausgabe befand sich das bundesdeutsche Gesundheitssystem inmitten seiner größten Belastungsprobe seit Beginn der Nachkriegszeit: Die anhaltende Coronapandemie und die damit verbundenen Auswirkungen brachten alle Beteiligten – Ärzte, Pflegefachpersonen und natürlich die ihnen anvertrauten Patienten und Bewohner sowie deren Angehörige – an ihre physischen und psychischen Grenzen.

Doch die Coronapandemie brachte vielfach nicht nur persönlich erlittenes Leid hervor. Wie jede Krise zuvor bot auch diese die außerordentliche Chance, ganz neue Pfade zu beschreiten und mutig Dinge auszuprobieren, für deren Realisation sonst vielleicht der notwendige politische Druck und Wille gefehlt hätte. So kann die Coronapandemie heute rückblickend betrachtet durchaus auch als Katalysator verstanden werden: Denn noch nie waren die Themen „Pflege“ und „Digitalisierung“ so sehr in aller Munde wie zu jener Zeit.

Dies spiegelt sich auch vielfach in den gesetzgeberischen Aktivitäten wider, die seit dem erfolgt sind. Stellvertretend hierfür steht das Pflegestudiumstärkungsgesetz (PflStudStG), dass erstmalig die eigenverantwortliche und selbstständige Ausübung von erweiterten heilkundlichen Tätigkeiten in das Ausbildungziel der primärqualifizierenden Pflegeausbildung an Hochschulen festschreibt. Ein weiteres Beispiel ist das „Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens“ (Digital-Gesetz – DigiG), dass insbesondere die Einführung der elektronischen Patientenakte für alle gesetzlich Versicherten vorsieht.

Aber nicht nur in den Regelungsbereichen mit einem unmittelbaren Bezug zum Gesundheitswesen hat sich in den vergangenen Jahren etwas getan. Auch die „klassischen“ Rechtsgebiete, wie beispielsweise das Zivilrecht, haben durchaus bedeutsame Entwicklungen erfahren. Hier ist zuvorderst das Betreuungsrecht zu nennen, dass sich nun in neuer Form an einer komplett anderen Stelle im Bürgerlichen Gesetzbuch wiederfindet. Oder das Familienrecht, das erstmalig ein Ehegattenvertretungsrecht in Angelegenheiten der Gesundheitssorge vorsieht.

Mit der vorliegenden, neu zusammengestellten und aktualisierten Vorschriften- und Gesetzessammlung soll all diesen und weiteren Entwicklungen, die sich bis zum Erscheinungsdatum ergeben haben, Rechnung getragen werden. Neben rein gesundheitsrechtlichen Rechtsvorschriften enthält es auch Auszüge aus dem Zivil- und Strafrecht sowie den entsprechenden Prozessrechten und beinhaltet die wesentlichen Arbeitsrechtsnormen. Auf der staatskundlichen Seite umfasst das Werk das Grundgesetz sowie – auszugsweise – den Vertrag von Lissabon.

Wie schon bei den vorherigen Ausgaben ist auch diese Vorschriften- und Gesetzessammlung, die im Kölner G&S Verlag eine neue verlegerische Heimat gefunden hat, nicht ohne das Zutun Dritter zustande gekommen. Mein ganz besonderer Dank geht dabei an Herrn Marco Di Bella, Diplom-Berufspädagoge für Pflege und Redakteur der gesundheitsrechtlichen Fachzeitschrift „Rechtsdepesche“, der erneut die Aufbereitung übernommen hat.

Köln, im Mai 2025
Prof. Dr. Volker Großkopf